

Erste Stiferversammlung der St. Andreas – Stiftung am 22. 9. 2007

Ort : St. Andreas-Kirche, Ashausen
Teilnehmer : s. Protokollanhang
Beginn : 19.15 Uhr
Ende : 20.00 Uhr

Die Stiferversammlung wird von W. Gräbner eröffnet. Mit Zustimmung der Versammlung übernimmt er die Leitung der Versammlung und berichtet:

G. trägt in Kürze die Hintergründe der Stiftungsgründung vor (Kirchenaustritte und wirtschaftlicher Abschwung mit der Folge geringerer Kirchensteuereinnahmen). Daraus entsprang gemäß der Verantwortung des gewählten Kirchenvorstands die umgehende Gründung der St. Andreas-Stiftung. Das Ziel: Die Finanzierung der in Kürze verloren gehenden Viertel-Pfarrstelle aus den Stiftungserträgen. Die Gründung erfolgte am 12.11.2006, die Genehmigung durch das LKA am 29.3.2007.

Zur besseren Umsetzung der Stiftungsaktivitäten haben Uwe Hantzsch, Evelin Ranft-Oelbracht und Willi Gräbner ein 7-teiliges Fundraising-Seminar bei Pastor Herbold besucht. Im Frühjahr fand ein sehr erfreuliches und gut besuchtes Frühlingsfest vor der Kirche statt. Das Kuratorium tagte bis heute etwa 30 mal.

Der Stand am heutigen 22.9.2007 ist: 126 Stifter mit einer Summe von etwa 40.000 € Darin sind auch die Sammlungen von Schützenverein und CDU enthalten, sowie die Zustiftungen von DRK, Seniorinnenkreis und von Triathlongruppe und Quigong-Gruppe des MTV. Allein die Stiftungsbrötchenaktion von Bäcker Heitmann hat über 352 € erbracht. Zahlreiche unterschiedliche Anlässe wurden wahrgenommen, um der Stiftung Gutes zu tun: Von der Kirchenkollekte bei der Grünen Hochzeit, der Sammlung zum 50. bis zum 80. Geburtstag, der Sammlung zur Goldenen Hochzeit bis hin zur Sammlung zum Wechsel in den Ruhestand gab es schon so viele Initiativen, die Stiftung mit aufzubauen!

Unter den 126 Stiftern sind schon 13 Wiederholungsstifter, auch 5 Dauer-/Einziehungsaufträge. Zum Jahresergebnis werden natürlich auch noch beitragen:

Die Stiftungsuhen mit mehr als 1000 €, der Stiftungswein mit mehr als 800 € Auch die Tonplaketten von Edith Zwilling sollen nicht unerwähnt bleiben. Und natürlich die wunderbaren großen und kleinen Stiftungskirchen von Albert Tschritter, in denen schon über 1027 € gesammelt wurden.

Zusätzlich zu dem gesammelten Stiftungsvermögen haben wir jetzt schon einen Anspruch auf mehr als 13.000 € Bonus seitens der Landeskirche „erarbeitet“. Das heißt: Insgesamt können wir schon auf fast 55.000 € Stiftungsvermögen blicken!

Was ist neu: Das Stifterbuch ist eingerichtet, mit den Namen der Zustifter und dem Stiftungsdatum. Es wird beim Kuratorium aufbewahrt.

Was kommt in Kürze?

Die Stiftungsurkunden sind gedruckt und werden nach und nach fertiggestellt. Der Stifterausweis in Scheckkartenformat ist in Kürze fertig. Ebenso befindet sich ein Stiftungsabzeichen mit unserem LOGO in Bestellung.

Sehr erfreulich ist, daß im Rahmen der Haushaltsberatungen im Kirchenkreis für die Jahre 2008-2012 – neben der bekannten Pfarrstellenkürzung um eine Viertel Stelle – ein Plan zur Diskussion steht, nach dem die Pfarrstelle noch bis einschl. 2010 voll gezahlt wird und in 2011 und 2012 jeweils die Hälfte des gestrichenen Viertels gezahlt wird. Wir sehen gute Chancen für einen

entsprechenden Beschluß des KKT im November dieses Jahres. Es bedeutet, daß wir in 2011 und 2012 jeweils 9000 € an Stiftungsertrag aufbringen müssen und ab 2013 dann 18.000 € jährlich.

Die nächsten Veranstaltungen der Stiftung: Am 29.9.07 Teilnahme am Weinfest der SPD in Stelle, am 11.11. Stiftungsgeburtstag mit Martinsmarkt, am 13.11. kommt Pastor Fliege zu einem Vortrag mit dem Thema: „Steht die Kirche der Sehnsucht nach Gott im Wege? – Schritte zu einem erneuerten Christentum.“, am 8.12. die Elbdeichbrummer mit „Wie die Tiere zur Krippe kamen“. Im nächsten Jahr ist eine Veranstaltung mit der Schule und dem „Theater Musentümpel“ geplant, auch Gospelchor und „Voice are us“ werden auftreten.

F. W. Gräbner